

# Küss mich

## Eine Wichtel - Fanfic

Von KeKsi

### Oneshot

*Hey -\_LoVe\_ - hoffentlich gefällt dir der OS...^^  
Mir ist nix besseres eingefallen.....  
Und natürlich hoff ich auch dass der OS bei allen  
andere NejiHina-Fans gut ankommt^^  
Naja...  
Na dann Viel Spaß^^*

.....-Küss mich-.....

Es war der 23. März. Die Sonne schien und die Temperatur war auch nicht gerade kalt. Recht angenehm.

Ein 18jähriges Mädchen saß nah am See und betrachtete die schönen Blüten der ersten Blumen dieses Jahres. Ein warmes Lächeln zierte ihr Gesicht. Dieses war aber auch etwas traurig. Heute, wie jedes Mal zu Ostern, hatte sie nichts Besseres zu tun, als diesen Tag alleine zu verbringen. Sie seufzte. Sie hatte gehofft mit irgendjemanden diesen Tag zu genießen. Doch wie es schien wollte das niemand. Fast alle ihre Freunde hatten etwas vor. Nur sie war ganz allein. Auch ihr Vater, Hanabi und der ganze Clan waren heute nicht zu Hause. Ihr Vater hatte Hinata nicht mitgenommen, da er nicht riskieren wollte, dass man die Hyuuga Erbin sah und feststellte wie „schwach“ sie doch war. Und auch Neji war nicht da, doch wusste sie nicht wo er sich nun befand. Der Gedanke an Neji schmerzte. Denn seit Tagen wich er ihr aus. Sie wusste nicht warum. Sie waren doch seit zwei Wochen schon ein Paar. Bei diesem Gedanken musste sie erröten. Ja sie waren tatsächlich zusammen. Die ersten Wochen war es noch sehr schön gewesen, doch die letzte Woche ging er ihr aus dem Weg. Sie seufzte wieder.

Plötzlich hörte sie ein leises Geräusch neben ihr und drehte ihr Gesicht dorthin.

„Nanu?“

Neben ihr hatte sich tatsächlich ein Osterei verirrt. //Woher kommt denn das?// Das Ei war schön angemalt worden. Sie stutzte. Es war nicht echt. Neugierig nahm sie es in die Hand und schüttelte es. //Hm? Da ist ja was drin.// Sie öffnete vorsichtig das Ei und

heraus kam ein kleines Zettelchen.

*» Folge den kleinen Schokoeiern. «*

//Schokoeier?// Etwas verwirrt drehte sie sich um und sah tatsächlich kleine Schokoeier, die zu etwas zu führen schienen. Eigentlich sollte sie das ignorieren, es könnte ja auch eine Falle sein. Aber die Neugier gewann. Also stand sie sachte auf und folgte den Eiern. Irgendwie fand sie das recht spannend.

Vor einem Baum blieb sie stehen, denn die Spur hielt dort an. Sie sah auf und entdeckte ein Zettel, der am Baum hing. Gerade wollte sie ihn runterholen, da merkte sie, dass neben dem Zettel ein Seil herunter hing. Sie sah verwirrt nach oben. //Für was ist das denn?// Hinata war sich nicht mehr so sicher ob sie das hier wirklich durchziehen sollte. Doch es wunderte sie, was aus dem ganzen noch werden würde. Also nahm sie den Zettel und las ihn durch.

*» Zieh das Seil runter, mach einen Schritt nach hinten und sieh auf. «*

Sie tat was auf dem Zettel stand. Und gerade als sie aufsaß, da fielen haufenweise Kirschblüten nieder.

„Wunderschön.“

Sie sah verträumt die Kirschblüten an, die sie regelrecht umhüllt hatten. Und der Wind ließ die Blüten um sie tanzen. Schon wäre sie in ihren Tagträumen verschwunden, da viel etwas vom Baum runter. Geschickt fing sie es auf.

„W..was? N..noch ein Ei?“

Auch dieses war nicht echt. Also machte sie es auch auf und sah nach, was in ihm war. Wie schon vorher befand sich wieder ein Zettel darin. Sie nahm ihn heraus und las durch was darauf geschrieben stand.

*» In diesem Moment siehst du wunderschön aus, weißt du das? Wie ein Engel. Ein Engel, der nur mir gehört. «*

Hinata errötete stark. Ihr Herz schlug höher. Langsam hatte sie den Verdacht, wer für das alles verantwortlich sein konnte. Sie sah sich um aber niemand war zu sehen. Als sie hinter den Baum nachsah, entdeckte sie weitere kleine Schokoeier. Ohne gross darüber nachzudenken folgte sie ihnen. Diese führten sie wieder zu einem Baum, wo wieder ein weiterer Zettel hing. Ausserdem war noch eine Tüte neben dem Baum. Bevor sie aber die Tüte öffnete, nahm sie den Zettel und las ihn durch.

*» In der Tüte ist etwas für dich. Zieh sie dir an und folge weiterhin den Schokoeiern. «*

Sie nahm die Tüte und sah hinein . //Was?// Darin war ein Kleid, das merkte sie. Hinata nahm dieses aus der Tüte und betrachtete es. Es war ein etwas kurzes Sommerkleid. Die Farbe betonte ihre lavendelfarbenen Augen. Schon wurde sie wieder rot. Kurzerhand zog sie sich um und verstaute ihre Trainingsachen in die Tüte. Danach

nahm die junge Hyuuga diese in die Hand und folgte wieder den Schokoeiern. Dieses Mal musste sie lange gehen, bis sie schliesslich zu einem Wasserfall kam. Ihre Augen weiteten sich und strahlten vor Freude.

„Wunderschön.“

Erst jetzt bemerkte sie, dass neben dem kleinen See, eine Decke ausgebreitet war und auf dieser ein paar Kleinigkeiten zurechtgelegt worden waren.. Sie lächelte und ging näher an die Decke ran, als plötzlich ein Ei zu ihren Füßen angerollt kam. Sie hob auch dieses hoch und öffnete es.

*» Bevor du dich zu der Decke bewegst, stell dich auf das Wasser und mach eine leichte Drehung um deine Achse. «*

Hinata wusste nicht was sie zuerst tun sollte, doch dann ging sie ans Ufer und schloss die Augen. Ohne weiter zu zögern ließ sie Chakra in ihren Füßen fließen und betrat den See. Sie ging vorsichtig in die Mitte und blieb dort stehen. Mit geschlossenen Augen machte sie eine leichte Drehung. Dann blieb junge Frau ruhig auf dem Wasser und öffnete sachte ihre Augen. Beinahe wäre Hinata umgekippt, als sie den großen Osterhasen dort neben der Decke sah. //Der war doch vorher nicht da?//

Mit einem etwas misstrauischem Gesicht näherte sie sich dem Hasen. Dieser war genauso groß wie sie, wenn nicht sogar noch größer. Vor ihm hielt sie an und merkte, dass der Hase in ihrem Korn noch ein Ei hatte. Sie nahm es in die Hand und öffnete es. Ihre Augen weiteten sich. In dem Ei waren ein wunderschöner Ring und wieder ein Zettel. Hastig nahm sie diesen und las ihn.

*» Zieh dir den Ring noch nicht an. Schließe zuerst die Augen und sag „Küss mich“. «*

„W..was?“

Sie wurde rot. Ihr war das peinlich, mitten im Wald, wo man gerade vor einem Hasen stand, war es sicherlich nicht normal, wenn man vor sich hin "küss mich" sagen würde. Sie sah sich kurz noch um, um sicher zu gehen, dass sie niemand beobachtete. Dann schloss sie die Augen und sagte die Worte, welche man von ihr verlangte.

„Küss mich.“

Und bevor sie etwas realisieren konnte, war nur ein „Puff“ zu hören und mit einem „Gerne“, wurde sie tatsächlich geküsst. Sie riss die Augen auf. //Neji?// Vor ihr stand nicht mehr der Hase sondern Neji der sie in seine Arme genommen hatte und sie küsste. Anschließend löste er sich von ihr und sah sie mit einem Grinsen an.

„Ich wusste ja nicht, dass du so gerne von mir geküsst werden willst.“

Hinata errötete stark und versuchte sich von seiner Umarmung zu lösen. Doch dieser dachte nicht daran sie loszulassen. Ganz im Gegenteil. Er drückte sie noch enger an sich und knabberte leicht an ihrem Ohr.

„Das Spiel ist noch nicht zu Ende.“, hauchte er ihr ins Ohr, was sie erschauern ließ. Er ließ sie los, nahm den Ring aus ihrer Hand und kniete vor ihr nieder. Vorsichtig steckte er ihn an ihren Finger, während er sie ernst anblickte.

„Hinata Hyuuga. Willst du meine Frau werden.“

Diese sah ihn geschockt an. Doch dann kamen ihr die Tränen. Dabei hatte sich die ganze Woche Sorgen um ihn gemacht.

„Du Volltrottel.“, flüsterte sie und nickte dann. Mit meinen „Ja“ umarmte sie ihn. Die Wucht ihrer Umarmung ließ ihn auf den Rücken fallen und sie auf ihn, „Au... Meine Eier.“

Hinata sah ihn mit einem knallroten Gesicht an. Doch bevor sie etwas darauf sagen konnte grinste Neji und sagte etwas belustigt:

„Doch nicht diese Eier.“ Er kramte in seiner Tasche nach einigen weiteren Schokoeiern, die er immer eingesteckt hatte.

„Diese Eier meinte ich. Also wirklich, an was du immer denkst!“

Hinata vergrub ihren Kopf in sein T-Shirt. Ihr war die Situation total peinlich. Neji schmunzelte leicht und streichelte durch ihre Haare.

„Hey... Das kann jedem Mal passieren.“ Mit diesen Worten setzte er sich auf und nahm Hinata in seine Arme. Dann stand er auf und ging zu der Decke, welches er vorher ausgebreitet haben musste.

„Nun jetzt lass uns was essen. Ich habe mir echt Mühe gegeben.“

Hinata kuschelte sich an ihn und wollte ihn gar nicht mehr loslassen. Neji der das bemerkte lächelte sie an.

„Hey... Ich geh doch nicht weg.“

Hinata dagegen schüttelte den Kopf. Sie hatte die ganze Woche damit verbracht sich Vorwürfe zu machen, warum er ihr immer ausgewichen war.

„Mein Engel, hat dir das Ganze nicht gefallen?“

Sie schüttelte hastig den Kopf. Dann hob sie ihren Blick und sah ihn an.

„D..das war alles w..wunderschön von dir. N..nur i..ich war so t..traurig we..weil du m..mir immer ausgewichen bi..bist.“

„Aber du weißt ja jetzt den Grund oder?“

Sie nickte und küsste ihn sanft auf die Wange.

„I..ich liebe dich.“

Der Hyuuga sah sie etwas überrascht an. Doch dann lächelte auch er.

„Ich liebe dich auch. Und... Frohe Ostern.“

~.....-Ende-.....~

*Hoffentlich hat sie euch gefallen.^^  
Und vor allem dir Hinata\_the\_Emo^^*

*Also nochmals  
Frohe Ostern^^*

*PS: Ich habe den ganzen Text verbessert. Dank Flammendo, die sich die Zeit genommen hat und den OS korrigiert hat. Danke du bist echt süß.^///^ \*dir kekse schenk\**